



Proxyentwicklung u. -anwendung: Paläo-Oberflächenwassertemperaturen anhand von Mg/ Ca in planktischen Foraminiferengehäusen

Beteiligte:

D. Nürnberg (IFM-GEOMAR)

R. Tiedemann C. Karas

M. Regenberg C. Horn

J. Groeneveld A. Bahr

M. Ziegler A. Erichsen

J. Schönfeld R. Zuraida

Förderung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF)

Projekte:

DFG Einzelprojekte Nu60-4, 60-5, 60-14 (1997-2008)

ODP Leg 189 (2000-2003)

IMAGES PAGE (2002)

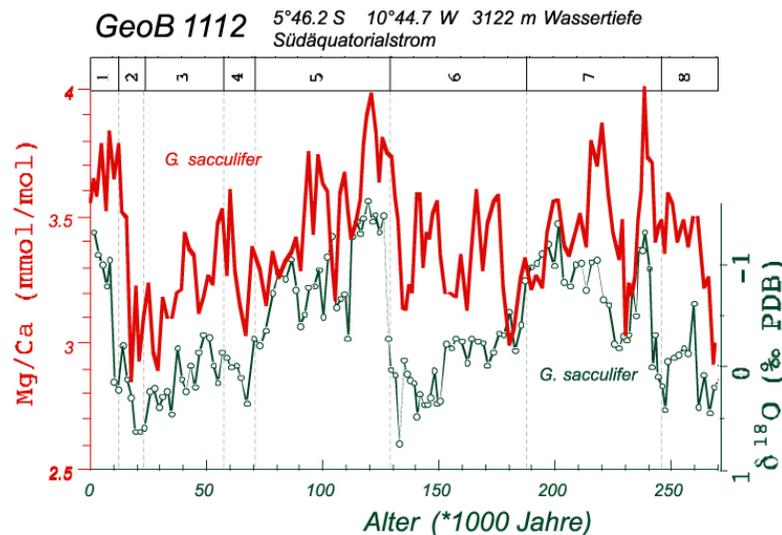
RASTA (SO-164) (2002-2004)

DFG-Forschergruppe „Ozeanpassagen“ (2001-2007)

DFG SPP Interdynamik (2007-2009)

Motivation:

Variationen im Wärmefluß zwischen Ozean und Atmosphäre spielen eine wichtige Rolle für globale klimatische Veränderungen. Die verlässliche Bestimmung von **Paläo-Oberflächenwassertemperaturen** ist daher von grundlegender Bedeutung für die weitere Rekonstruktion von Salzgehalt, Dichte, Wassermassenstratifizierung und thermohaline Zirkulation vergangener Ozeane.



Paleoceanography, 2000

Die **Mg/Ca-Paläothermometrie** ist ein vielversprechendes paläozeanographisches Werkzeug, das in kombinierter Analyse mit stabilen Sauerstoffisotopen am gleichen Biogencalcit wichtige Aussagen zu Veränderungen in der Oberflächenhydrographie zuläßt.

